

## [Selenskyj kommentiert den Überwachungsskandal Bihus.Info](#)

21.01.2024

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat den Chef des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Wassyl Maljuk, nach dem Auftauchen von Informationen über die Überwachung von Journalisten persönlich eingeladen. Dies sagte das Staatsoberhaupt in einem Interview mit dem britischen Fernsehsender Channel 4 News.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat den Chef des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Wassyl Maljuk, nach dem Auftauchen von Informationen über die Überwachung von Journalisten persönlich eingeladen. Dies sagte das Staatsoberhaupt in einem Interview mit dem britischen Fernsehsender Channel 4 News.

Ihm zufolge sollte die Tatsache der geheimen Überwachung des investigativen Journalistenteams von Bihus.Info gründlich untersucht werden und fügte hinzu, dass der Leiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine sofort nach dem Vorfall zu ihm eingeladen wurde.

„Es wurde sofort ein Strafverfahren eingeleitet. Ich habe den Leiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine persönlich eingeladen, und ich habe auch Informationen vom Generalstaatsanwalt erhalten. Jemand sagt, dass es eine Videoaufnahme von Medienleuten gab, aber nichts passiert ist. Ich glaube, dass es passiert ist“, versicherte der Präsident.

Seiner Meinung nach „ist es notwendig, Antworten auf all dies zu finden“, also wird der Sicherheitsdienst den Fall untersuchen und die Verantwortlichen finden.

Wie wir bereits geschrieben haben, hat der ukrainische Sicherheitsdienst erklärt, dass er das illegale Abhören und die Videoaufzeichnung von Vertretern von Bihus.Info untersucht.

Auch Präsident Wolodymyr Selenskyj hat auf den Skandal reagiert. Das Staatsoberhaupt sagte, dass jeglicher Druck auf Journalisten inakzeptabel sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.